

NATUREPLUS Zertifizierung für Lehmputze

Der Hersteller CLAYTEC® ist das erste Unternehmen, das seine Putze nach dem neuen Verfahren zertifizieren lässt. Die Urkunde ist am 20.01.05 auf der BAU in München überreicht worden.

Erstmals wurden Lehmputze von einer anerkannten Umwelt- und Verbraucherschutz Organisation geprüft. Die Kriterien des Labels NATUREPLUS umfassen sowohl Umwelt- und Gesundheitsaspekte, als auch die Gebrauchstauglichkeit von Lehmputzen - ein besonders wichtiger Beitrag zum Verbraucherschutz. Bisher wurden weder Angaben über Abrieb und Rissempfindlichkeit gemacht noch die Inhaltsstoffe und die Schadstofffreiheit verbindlich deklariert.

Auf einen Blick

- Die Zertifizierung nach der NATUREPLUS „Vergaberichtlinie RL 0803 Lehmputze“ stellt sicher, dass sich hinter der Aufschrift Lehmputz ein zu 100% sauberes Produkt verbirgt.
- Der Verbraucher erhält zuverlässige und verbindliche Entscheidungs- und Vergleichskriterien.
- Für die Anwendungssicherheit im Alltag sind (neben der Volldeklaration) technisch-mechanischen Prüfwerte wie etwa die Abriebfestigkeit entscheidend.

Mehr Informationen

Die Bauwirtschaft verschlingt rund 40 Prozent unserer natürlichen Ressourcen. Auch der Energiebedarf in diesem Sektor ist außerordentlich hoch. 90 Prozent ihres Lebens verbringen Europäer in Innenräumen. Schon eine geringe Konzentration von Wohngiften kann die Gesundheit beeinträchtigen. Deshalb sind umweltgerecht produzierte und gesundheitsverträgliche Bau- und Einrichtungsmaterialien wichtig für eine zukunftsfähige Entwicklung.

NATURPLUS (www.natureplus.org) ist ein Zusammenschluss Deutscher Baustoffprüfinstitute, des Baustoffhandels, der Industrie und von Verbraucherschutzorganisationen. Ziel ist es, die Qualität der in Deutschland angebotenen Bauprodukte im Hinblick auf Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit zu heben. Die Zertifizierung stellt Anforderungen an den Produkt-Zyklus von der Herstellung bis zur Entsorgung. Sie beinhaltet die Anforderung nach einer genauen Volldeklaration der Inhaltsstoffe. Dies ist gerade bei Lehmbauprodukten wichtig: Viele am Markt angebotene Baustoffe werben mit der Bezeichnung „Lehm“ ohne Angaben über Reinheit oder Zumischungen zu machen.



Mit nach der NATUREPLUS „**Vergaberichtlinie RL 0803 Lehmputze**“ zertifizierten Putzen kann der Verbraucher jetzt sicher sein, dass sich hinter der Aufschrift „Lehmputz“ ein wirklich zu 100% sauberes Produkt verbirgt. Dies ist nicht zuletzt auch eine Motivation für die Industrie, die Entwicklung reiner Lehmputze zu forcieren.

Die Zertifizierung umfasst Nachweise zur Schadstofffreiheit, zu gesundheitlich und baubiologisch wesentlichen Aspekten. Entscheidend neu ist die Sicherheit und Verbindlichkeit der Aussagen nach einem sorgfältig definiertem Kriterienkatalog.

Erwartungsgemäß haben Lehmbauprodukte ihren guten Ruf nur bestätigen können. Die eigentliche Revolution jedoch ist das Abfragen der technisch-mechanischen Werte der Putzprodukte. Hersteller, die das NATUREPLUS Zertifikat erhalten haben, müssen (neben der Volldeklaration aller Inhaltsstoffe) folgende Angaben machen:

- Sorptionsfähigkeit (Aufnahme und Abgabe von Wasserdampf)
- Rissempfindlichkeit (Schwindmaß)
- Abriebfestigkeit

Der Fortschritt im Verbraucherschutz ist unübersehbar: Bauherren und Handwerkern stehen ab sofort verbindliche

Vergleichsmöglichkeiten und eine Grundlage für die Kaufentscheidung zur Verfügung.

Der Lehmstoffpionier **CLAYTEC®**, dessen Kompetenz und 20 jährige Erfahrung sich nicht zuletzt auch in der technischen Qualität seiner Produkte niederschlägt, ist der erste Anbieter, der seinen Kunden nach NATUREPLUS geprüft Produkte anbieten kann. Die Zertifizierungsurkunde wurde dem Inhaber des Unternehmens Peter Breidenbach am 20.01.05 anlässlich der Messe BAU 2005 in München feierlich überreicht. „Wir hoffen, dass möglichst viele Hersteller unserem Beispiel folgen um den Verbraucherschutz im Sinne von Qualität und Nachhaltigkeit zu verbessern. Die wenigen Schwarze Schafe, die die Durchsetzung von Lehmstoffen immer wieder zurückgeworfen haben, werden es in Zukunft hoffentlich schwerer haben“, so Breidenbach.